

Antrag der SK PRD/SSD

vom 5. April 2016

Weisung vom 20.01.2016:

Kultur, Verein Unerhört, Beiträge 2016–2019

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Unerhört wird ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 154 300.– pro Jahr für die Jahre 2016–2019 bewilligt. In den Jahren 2016 und 2017 überweist der Verein Unerhört dem Verein Fabrikjazz Zürich jeweils Fr. 97 400.–.
2. Der Beitrag wird auf Beginn jedes Jahres nach Massgabe des Zürcher Indexes der Konsumentenpreise an die bis dann aufgelaufene Teuerung angepasst (Start: Indexstand Dezember 2015). Eine negative Jahresteuern führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Hans Urs von Matt (SP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Unerhört wird ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 154 300.– pro Jahr für die Jahre 2016–2019 bewilligt. **In den Jahren 2016 und 2017 überweist der Verein Unerhört dem Verein Fabrikjazz Zürich jeweils Fr. 97 400.–. Davon sind Fr. 97 400.– jährlich dem Verein Fabrikjazz Zürich zu überweisen.**

Mehrheit: Hans Urs von Matt (SP), Referent; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Walter Anken (SVP) i. V. von Martin Götzl (SVP)

Abwesend: Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)



2 / 2

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Hans Urs von Matt (SP), Referent; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Walter Anken (SVP) i. V. von Martin Götzl (SVP)
Abwesend: Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Hans Urs von Matt (SP), Referent; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Walter Anken (SVP) i. V. von Martin Götzl (SVP)
Abwesend: Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Hans Urs von Matt (SP), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Walter Anken (SVP) i. V. von Martin Götzl (SVP), Heidi Egger (SP), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Minderheit: Präsidentin Christina Hug (Grüne), Referentin; Cordula Bieri (Grüne), Rosa Maino (AL)
Abwesend: Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)

Für die SK PRD/SSD

Präsidentin Christina Hug (Grüne)
Sekretärin Isa Tola